Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 34 (1908)

Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion!

F. A. in L. Aber werter Freund und Kaffeeröfter, Sie stellen gar zu viele Fragen auf einmal! Sie verkennen ja vollständig den Zweck unseres Briefkastens. Wenn wir uns auch allezeit die größte Mühe geben, immer den Liebenswürdigen zu spielen, so kann es doch manchesmal vorkommen, daß wir etwas "massiv" werden, wie Sie fich fo treffend auszudrücken belieben. Sie können aber verfichert fein, daß wir uns beim Schreiben biefer Zeilen gang besonders gusammen nehmen, um Ihnen nicht unverhohlen unfere Meinung über Ihre faben =, geift und wiglosen Kunkungen zu sagen; wir glauben für unsere zertelt, getiles haltung mit unserem Urteile Ihre volle Anerkennung erworben zu haben. Au revoir!?? — S. Polo in Z. Stimmt auffallend! Wir können uns aber doch nicht entschließen auf solchen Leim zu gehen. — C. T. Richtig eingetrossen und mit Dank akzentert. — Laura am Klavler. O spiel? so lang du spielen magit, nut Hant axeptiert. — Laura am naver. — piet fo ting bit pieten miggi, nur ftör' dabei den Nachbar nicht, den du mit deinem Klimpern plagft, uns aber durch ein schlecht Gedicht. — Puck, Falk, Horsa. Danf und Gruß. — Moll. "Bift Wilhelm lebend oder tot, was gilt dein langes Säumen?" — A. O. So etwas kommt in den besten Familien vor — . — Alenfex. Wir bedauern, aber unter solchem Druck wollen wir unsere Leser nicht seutzen lassen. — Wenden. Freut uns wieder ein Lebenszeichen zu erhalten und bleiben gerne für weiteres empfänglich. Auf fröhliches Begrüßen am Preffest. — Goldener. So etwas läßt empfänglich. Auf fröhliches Begrüßen am Preffekt. — Goldener. So etwas läßt fich gut anhören aber nicht drucken. — Olympos? Sie singen so elegisch: "Man fieht so selten heutzutage, noch eine Jungfrau so erröten". . . . Ein Retourbillet BerneInterlaken koffet ja nicht so viel; machen Sie sich die Untosten und lesen Sie dann am höhenweg der "Jungfrau" Ihr Gedicht vor. Wenn sie dabei rot wird, ist ja Ihr Wunsch erfüllt und die Fremden haben auch eine Freude daran, die halten's dann für "Alpengluhn". — Bl. Z. Wenn wir Ihrem Wunsche gemäß, Ihre für uns unbrauchbaren Ginsendungen an andere hiefige Redaktionen fenden, müßten wir riskieren, daß wir uns mit benselben verseinden. Lieber nicht also Papierkord. — Anonymes wird nicht aufgenommen.

Zu Ehren der reellen Geschäftswelt sei konstatiert, dass diese nur die echte Heublumenseife von Grolich führt. Wa.1540/g

Für den An- und Verkauf von Prämien-Obligationen können wir Ihnen die Bank für Prämien-Obligationen, Museumsrasse 14, Bern, empfehlen.

hat alle Vorteile eines stärkenden alkalischen

HERM. BRENNER. WEINFELDEN.

Tramhaltestelle Seestrasse. Schönster Garten von Zurich. — Prachtvolles Panorama auf See und Gebirge. – Grosse Terrassen. Elegante Lokalitäten für Hochzeiten, Vereine, Gesellschaften, Kafteekränzchen und Familienessen. – Feine, Schmackhafte Kitche. – Dirers und Soupers. — Prima Weine: Pilsener-, Münchner- und Hürlimann-Bier empfichlit 4. Ziegler-Lischke. A. Ziegler-Lischke.

erkannt und vorzüglich geeignet als Ausflugspunkt wie auch zum Kuraufenthalt, besonders Frühlahrskuren. Prachtige schattige Gärten. Grosse Waldungen. Zentralheizung. Bäder im use und neue komfortable Seebadanstalt. Angelfischerei. Ruder- u. Motorboote. Blektrisches th. Eigene Stallung und Fuhrwerke. Strassenbahnverbindung mit Stadt und Bahnhof Zug, wie Bergbahn nach Zugerberg (Hochplateau, 1000 m. ü. M.). Mässige Pensionspreise. Prospekte Diensten. — Gerämige lokale für Hochzeiten.

Jos. Bosshard-Bucher, Pension Guggithal.



der leistungsfähigste und eleganteste der kleinen Wagen! An ernsthafte Interessenten Prospekte gratis und franko.

100

Generalvertr.: GEBR. RÜEGG, Schwalbefahrradwerke, Riedikon-Uster.

Zu verkaufen Historisches Grundstück, zirka 32,000 m², ehemal. Schloss Mandach, südöstl. auf der Burg Regensberg bei Zürich, 35 Minuten von der Stadt entfernt. Gesunde, sonnenreiche Lage, 600 m ü. M. Herrliche Luft u. grossartige Rundsicht. Malerische Felspartien, Rebgelände, Obstbäume und Gemüsegärten. Quellwasser-Anschluss und demnächst elektr. Licht. Sehr geeignet für schlossartige Bauten oder

artige Bauten oder artige Bauten oder ruhig geleg. Landund Herrschaftssitz. Eventuell auch für bessere VillenKolonie, Pensionsod.Anstaltsgebäude. Bausteine sind auf dem Platze. 94

Situationsplan u. Bauprojekte liegen zur Ansicht auf. - Nähere Auskunft erteilt:

Jag. Gros Architekt Zürich V

Bürgli, Wollishofen

bei d. Kirche

Zürichs schönster Wirtschaftsgarten am linken Seeufer mit heimeligen Ruheplätzchen, Nischen, Gartenhäuschen u. Spazierwegen, feiner Aussicht auf Stadt, See u. Gebirge, Spielplätzen f. Kinder. Geschlossene Veranda u. Saal, für kleinere Hochzeiten u. sonstige Familienanlässe sehr geeignet.

Gute Küche. :: Reelle Weine. :: Offenes Bier. :: Most.

Prompte Bedienung und billige Preise.

Bestens empfiehlt sich Ed. Schmid-Farner, Besitzer.

Wir versenden kostenfrei unsere Kataloge pro 1908 über 88

Feldstecher aller Systeme. Photgr. Apparate, Barometer, Reisszeuge, Liliput Schreibmaschine etc. Optische Anstalt A. Meyer & Co., Zürich, Kappelergasse 13/16.

Vluge Eheleute sorgen für nicht Zu grossen Kindersegen.
Sichere Hilfe finden Sie in
meinem Prospeste gegen 10
Cts.-Marke.

Droguerie KITTERER, Emmishofen.

Zeitungshalter "MONOPOL"

patentiert in allen Staaten, \$\frac{1}{2}32020. Einfach, solid, praktisch und elegant, liefert in Grössen von 27, 35, 42, 47, 52, 57, 67, 75 cm zu Fr. 2.50 bis Fr. 3.—. 48 J. IBACH, Neuheitenvertrieb, WINTERTHUR.

Für Hotels und Restaurants.

- Anfertigung von =

kupfernem Hotelgeschirr

aller Art

mit Verzinnung nach neuestem Verfahren. Billigste Preise. - - Schnellste Lieferung.

Telephon

Gygax-Grütter - Bern.

Feinstes Kirschwasser sowie prima
Obstrester- und Weintrusen-Branntwein
liefert billigst unter Garantie der
Aechtheit in Quantitäten nicht unter
40 Liter; grössere Aufträge extra
Preisermässigung, 56
— Muster zu Diensten.

R. Schneeheli-Kahlen Dectillerie

R. Schneebeli-Kohler, Destillerie AFFOLTERN a. A. (Zürich).

Sie heiraten, oder Sie heiraten, oder sonst mit irgend jemand in geschäftliche oder private Beziehungen treten, erkundigen Sie sich über dessen Charakter, Vermögen, Lebensweise etc. bei dem altbekannten Informationsbureau "WIMPF", Rennweg 38, Zürich I, Telephon 6072.

Lieder unserer Reimat.

100 schweiz. Volks- und Vaterlands-lieder zum Singen und Spielen für Pianos. Text deutsch und teilweise französisch. Taschenformat ä Fr. 1.50

E. Hegnauer-Gruber, Musikalien, Zollikon-Zürich.